

Doppelsieg am St. Martinstag

Volleyballer der HSG Siebengebirge triumphieren

An St. Martin konnte die Volleyballabteilung der HSG Siebengebirge e. V. gleich doppelt jubeln: Beide Mannschaften gewannen ihre Spiele souverän. Trotz Karnevalsauftakt und St. Martin ließen sich die Teams nicht ablenken. Die Zweitbesetzung der HSG empfing die Mannschaft aus Bad Honnef, während die Erstbesetzung auswärts gegen den Bonner TV Quantensprung antrat.

HSG Siebengebirge 2 - Klarer 3:1-Sieg gegen Bad Honnef

Die zweite Mannschaft der HSG startete holprig, verlor den ersten Satz mit 18:25, fand aber im zweiten Satz zu ihrem Rhythmus und gewann deutlich mit 25:14. Der dritte Satz blieb spannend und endete knapp mit 26:24 für die HSG. Im vierten Satz zeigte das Team dann eine eindrucksvolle Leistung und gewann klar mit 25:9.

Im Mittelpunkt standen die Mittelangreifer Hermann Reike, Martin Annerbo und Björn Kosel, die das Spiel immer wieder mit kraftvollen Aktionen dominierten. Zuspielderin Maria Wenzel setzte die Angreifer gekonnt ein, während Carolin Dohmann als Diagonalangreiferin viele Punkte beisteuerte. Neuzugang Hovik Edgarian und Jungzugang Sofia Fenske überzeugten in ihren Debüts auf den Außenpositionen.

HSG Siebengebirge 1 - Dramatischer 3:1-Erfolg gegen Bonner TV Quantensprung

Parallel dazu trat die erste Mannschaft der HSG in Bonn an. Der erste Satz endete mit 22:25 zugunsten der Bonner. Besonders Mittelangreifer Toni Kühl und Zuspielderin Pamela Seyechean hielten dagegen, mussten jedoch den Satz knapp abgeben.

Im zweiten Satz brachte die HSG Gabriel Annerbo und später Sebastian Gunreben auf die Mitte - eine Entscheidung, die sich auszahlte. Gemeinsam mit Holger Rosenke gelangen wichtige Blockpunkte, und die HSG gewann knapp mit 25:23.

Auch der dritte Satz blieb umkämpft. Pia Waeser punktete aus dem Hinterfeld, und Kathi Cerkasski sowie Christina Thesing erzielten weitere wichtige Punkte. Der Satz ging erneut knapp mit 25:23 an die HSG.

Im vierten Satz lag die HSG zunächst zurück, kämpfte sich



Ausgelassene Freude nach dem Sieg gegen Bonner TV 3.

aber Punkt für Punkt heran. Beim Stand von 24:24 ging Pia Waeser zum Aufschlag und behielt die Nerven. Mit präzisen Aufschlägen sicherte sie der HSG schließlich den Satz mit 26:24 und damit den

Matchgewinn.

Mit diesem Doppelsieg bewies die HSG Siebengebirge am St. Martinstag großen Kampfgeist und feierte einen rundum gelungenen Spieltag.

A-Junioren müssen sich knapp geschlagen geben

Beim TuS Opladen bleibt HSG in der Regionalliga erstmals auswärts ohne Punkte

(bk) Oberpleis. Die männliche A-Jugend der HSG Siebengebirge bestritt das Nachholspiel in Opladen und musste in der hochklassigen Regionalliga eine denkbar knappe und bittere Niederlage hinnehmen. Das Team verlor ihr viertes Saisonspiel knapp mit 25:26 gegen die Jungs aus Opladen und konnten somit ihr Punktekonto nicht weiter ausbauen. Die Siebengebirgler starten hoch motiviert in die Partie. Doch nach den ersten 5 Minuten Spielzeit und einem Spielstand von 3:3 merkte man bereits, dass es kein einfaches Spiel wird. Nach 13 Minuten gab es mit 4:6 die erste Zwei-Tore-Führung die die Heim-Mannschaft aus Opladen. Jedoch

konnten die Grün-Blauen schnell wieder ausgleichen. Nach einer Auszeit in der 23. Spielminute konnten sich die Jungs der HSG Siebengebirge durch eine kompakte Abwehr und eine sehr starke Torhüterleistung absetzen und zum Ende der 1. Halbzeit eine Führung von 16:12 aufgebaut. In der Halbzeitpause ging es HSG-Trainer Dennis Weber darum, den Schwung aus der ersten Halbzeit mitzunehmen und weiter mit einer kompakten Abwehr die Führung auszubauen. Und das gelang den Junioren auch, sodass sie sich in der 35. Spielminute mit einer Führung von 20:13 absetzen konnten. Dann jedoch wurden Angriffssituationen nicht sauber abgeschlossen

und unnötige Zeitstrafen machten sich ebenfalls bemerkbar. Dadurch konnte der TuS Opladen bis zur 48. Spielminute auf ein Ergebnis von 20:21 herankommen. Es ging in eine hart umkämpfte Schlussphase, die durch fehlende Abschlusstärke, mangelnde Konzentration und eine dadurch resultierende hohe Fehlerquote seitens der HSG sehr unglücklich verlief. Das Resultat war, dass die A-Junioren der HSG am Ende mit 25:26 ihre zweite Saisonniederlage und erste Auswärtsniederlage hinnehmen mussten. In diesem Spiel hervorzuheben ist HSG-Torhüter Luc Merz, der mit 21 Paraden ein großer Rückhalt für die Mannschaft war. Ebenso überzeugen konnten

Debütant Leonard Gross und Botond Teglas, die beide je sieben Tore erzielten. Für die Jungs der Grün-Blauen heißt es nun: Kopf hoch und weitermachen und sich bestmöglich auf das nächste Spiel gegen den HSV Solingen-Gräfrath 76 e. V. vorzubereiten. Am Sonntag, 17. November, startet die HSG dort um 18.30 Uhr in das fünfte Saisonspiel der Regionalliga-Saison. Für die HSG spielten und trafen: Luc Merz, Niklas Schwan (beide Tor); Bernadas Zaksuskas, Felix Reckers, Leonard Gross (7), Christopher Dahs (1), Botond Teglas (7/1), Simon Sieben, Till Schreiber, Luca Weber (4/1), Michel Pocher, Janis Kunkel (2), Lasse Reimus und Fynn Klinger (4).